

# Pro und Contra zum CO2-Gesetz

Radio Munot, 22.05.2021

Am 13. Juni wird über das CO2-Gesetz abgestimmt. Damit soll der Treibhausgas-Ausstoss der Schweiz reduziert werden. Unter anderem soll eine Flugticketabgabe eingeführt werden. Ausserdem würden die Abgaben auf Benzin, Diesel, Heizöl und Erdgas erhöht. Ein Teil der Abgaben soll der Bevölkerung über Beiträge an die Krankenkassenprämien zurückverteilt werden. Ausserdem sollen klimafreundliche Unternehmen gefördert werden. Dagegen wurde das Referendum ergriffen.

Neben dem Bundesrat unterstützen FDP, SP, Die Mitte, EVP, Grüne und Grünliberale das CO2-Gesetz. Sie argumentieren, die Schweiz könne ihre Klimaziele nicht einhalten. Deshalb brauche es diese Massnahmen.

Gegen das CO2-Gesetz sind SVP und EDU. Sie sagen, es nütze dem Klimaschutz nicht und schade dem Schweizer Gewerbe. Ausserdem sei der CO2-Ausstoss bereits am Sinken.

Im Stammtisch zum CO2-Gesetz argumentiert der Kommunikationsberater **Peter Hartmeier (FDP)** dafür, der Schaffhauser Nationalrat **Thomas Hurter (SVP)** dagegen.

[https://www.radiomunot.ch/radio/pro\\_und\\_contra\\_zum\\_co2-gesetz](https://www.radiomunot.ch/radio/pro_und_contra_zum_co2-gesetz)